

JVC zeigt den Trend zur vollen HD-Auflösung für den anspruchsvollen Heimanwender

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JVC zeigt den Trend zur vollen HD-Auflösung für den anspruchsvollen Heimanwender

JVC macht Dampf im HD-Sektor. An allen Fronten wird auf den neuen Full-HD-Standard gesetzt – sei es bei Fernsehern, Camcordern oder bei Beamern. Eine echte Innovation bringt die japanische Firma mit dem an der CES vorgestellten Full HD-Beamer DLA-HD1. Die Eins zeigt den Anspruch des neuen Heimkino-Projektoren: Er soll neue Standards setzen und ein Spitzenprodukt sein.

LCOS-Technologie

Die technischen Daten versprechen einiges: eine HD-Bildqualität mit 1920 x 1080 Bildpunkten und ein in dieser Kombination bislang einmaliges Kontrastverhältnis von 15'000:1. Der Beamer setzt auf die LCOS-Technologie, das verhindert das Auftreten störender Digital-Artefakte im Bild. Wie bei der LCD-Technologie sorgen auch bei LCOS-Projektoren kleine Flüssigkeits-Kristalle für die Bilderzeugung, doch werden sie nicht durchleuchtet, sondern reflektieren das Licht ähnlich wie bei der DLP Technik. LCOS heisst übrigens «Liquid Crystal on Silicon» und die LCOS-Technologie wird auch in den Xeed-Projektoren von Canon verwendet. Die D-ILA-Technologie von JVC ermöglicht minimale, für das Auge nicht mehr wahrnehmbare Abstände zwischen benachbarten Pixelzellen.

Kein Flimmern mit drei Chips

Im DLA-HD1 findet sich ein 10-Bit Videoprozessor von Gennum. Dieser bietet neben hochwertiger Skalierung vier VXP-Features, die sonst nur in höchstwertigen Scälern zu finden sind. Der leistungsfähige D-ILA-Chip kann in Echtzeit unter anderem artefaktfreie Progressive-Bilder (De-Interlacing) erzeugen und unterschiedlichste Eingangssignale an die volle HD-Auflösung des Projektors (Video-Scaling) anpassen. Der neu entwickelte 0,7" ermöglicht erst die kompromisslose HD-Bildqualität mit 1920 x

Der Heimanwender-Bereich macht im Moment eine Revolution durch: Full-HD heisst das Zauberwort. Früh mit dabei ist JVC. Besonders der Projektor DLA-HD1 beeindruckt. Wir präsentieren eine ausgewählte Übersicht über das Full-HD-Sortiment der japanischen Marke.



Unter der stilvollen Haube versteckt sich ein Beamer mit 1920 x 1080 Bildpunkten und einem Kontrastverhältnis von 15'000:1.

1080 Bildpunkten. Im HD1 sind gleich drei dieser Chips vorhanden. Dies verhindert die typischen Probleme in der Farbdarstellung, die mit einfachen 1-Chip-Projektoren besonders bei sich rasant bewegenden Objekten auftreten können. Jeder Raum, indem ein solcher Projektor aufgestellt wird, ist anders. Deshalb muss ein moderner Beamer in der Lage sein, sich

diesen Gegebenheiten anzupassen. Im DLA-HD1 erleichtern dies zwei Funktionen: Der zweifache Zoom und die Lens-Shifting-Funktion. So kann die im Heimkino übliche Bildbreite von z.B. 2,7 m schon aus einem Abstand von 3,6 m realisiert werden. In grösseren Räumen sind aber auch 7,3 m Abstand bei gleicher Bildgrösse möglich. Durch das Lens-Shifting kann der Projektor



Der DLA-HD1 ist ein Produkt für den anspruchsvollen Heimanwender, hält aber auch professionellen Ansprüchen absolut stand. Durch Lens-Shifting kann der Projektor bis zu 80% in der Höhe und 34% in der Breite verschoben werden.

bis zu 80% in der Höhe und 34% in der Breite verschoben werden. Der genaue Preis für den edel aussehenden Projektor steht noch nicht fest, er soll aber nicht nur für professionelle Anwender erschwinglich sein.

Auch Camcorder mit 1920 x 1080

Weiterhin zu reden gibt JVC mit dem Camcorder HD-Everio. Er wurde bereits im Fotointern 20/06 erwähnt, muss aber im Zusammenhang mit JVC's «HD-Vorwärts»-Strategie Erwähnung finden. Es wird die erste Full-HD-Videocam im Consumer-Bereich sein. Der Festplatten-Rekorder



Camcorder der Zukunft: Erstes Full-HD-Gerät für den Heimanwender.

mit 3-Chip-Technologie wird in der Lage sein, sowohl die Bildaufnahme als auch die Speicherung im 1920 x 1080-Format auszuführen. Die Innovation wird – zumindest in den USA – den Namen GZ-HD7 tragen und soll dort (laut verschiedenen Quellen im Internet) knapp 1'800 US-Dollar kosten. Für die Speicherung ist eine eingebaute 60 GB-Festplatte vorgesehen.

Im Beamer- und Camcorder-Bereich hat JVC also für die Zukunft starke Produkte. Bereits gut positioniert ist die japanische Firma bei den Full-HD LCD-Fernsehern für den Consumer mit dem LT-46Z70BU. Auch er verfügt über 1920 x 1080 Bildpunkte. Der intelligente Videoprozessor sorgt für bestechend klare, beeindruckend natürliche Fernsehbilder und das bei einer Grösse von 46 Zoll.